

Jürgen Partenheimer Lemke

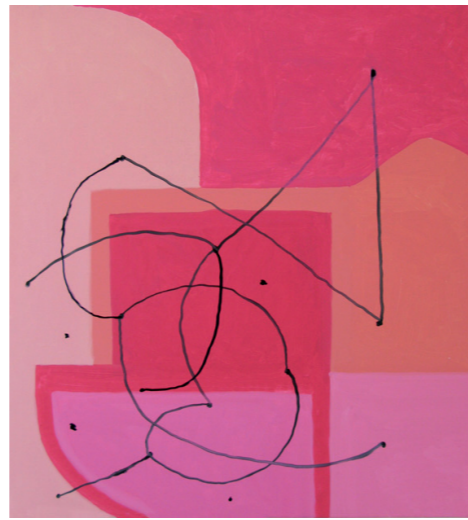
Zur Eröffnung der Ausstellung am Samstag,
dem 3. September, um 18 Uhr
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Es spricht Prof. Dr. Wolf Tegethoff

Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte, München

Der inhaltlich lyrische Ansatz der Abstraktion im Werk von Jürgen Partenheimer, seine Bildsprache, bildet ein System der offenen Grenzen. Sie berührt jene Bereiche des Bewusstseins, in denen Erinnerung und Gegenwart als Grundbedingung utopischer Entwürfe in den Mittelpunkt der Wahrnehmung rücken. Jürgen Partenheimer, dessen Werk durch große poetische Intensität und fundierten theoretischen Diskurs besticht, zählt zu den herausragenden Künstlern seiner Generation, die in den 1980er Jahren durch ihre Teilnahmen an den Biennalen von Paris, Sao Paulo und Venedig international bekannt wurden. In den vergangenen Jahren hat Jürgen Partenheimer beeindruckende raumbezogene Ausstellungen seines

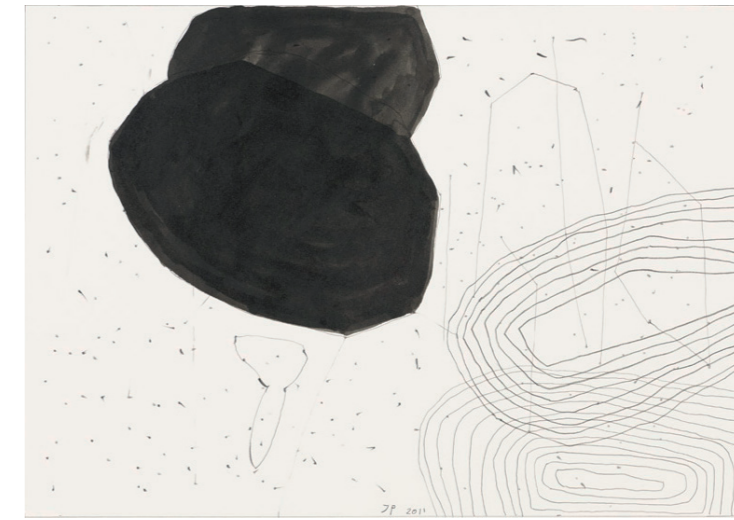
The visual language of Jürgen Partenheimer, his particular form of poetic abstraction, creates a system of open boundaries. His imagery focuses on those spheres of awareness where recollection and presence combine to centre on perception and determine the conditions of artistic vision. Jürgen Partenheimer is one of the outstanding artists of a generation that attracted international attention in the 1980s at the biennales of Paris, São Paulo and Venice. Partenheimer's work impresses with great lyric strength and is well grounded in theoretical discourse. During the last years, the artist has created a number of acclaimed exhibitions of his work related to site-specific contexts such as that of the Museum of



Werkes u.a. für die Museen für zeitgenössische Kunst S.M.A.K. in Gent, die Pinakothek in São Paulo, die IKON Gallery in Birmingham sowie das Kunstmuseum Bonn eingerichtet und in der Schweiz für das Nietzsche-Haus in Sils-Maria sowie für das Museum Chasa Jaura in Valchava situative Werkgruppen geschaffen. Die Einladung zur Ausstellung in das Mies van der Rohe Haus (Haus Lemke) steht im Zusammenhang mit dem diesjährigen Themenschwerpunkt „MIES 125“, anlässlich von Ludwig Mies van der Rohes 125. Geburtstag. Für das Haus richtet der Künstler aus diesem Anlass eine raumbezogene Ausstellung mit dem Titel „Lemke“ ein. Das Konzept Partenheimers, im letzten von Mies



Contemporary Art S.M.A.K. in Ghent; the São Paulo Pinacoteca; IKON Gallery and Perrott's Folly in Birmingham, and the Kunstmuseum Bonn, as well as the Nietzsche House in Sils-Maria and the Chasa Jaura Museum in Valchava, Switzerland. The Mies van der Rohe House (Haus Lemke) has invited Jürgen Partenheimer to exhibit his work in the context of this year's thematic priority "MIES 125" on the occasion of Ludwig Mies van der Rohe's 125th birthday. The artist will prepare a site-specific exhibition entitled "Lemke" at the house, which is the last residential building by Mies van der Rohe in Germany. Partenheimer's concept associates the initial idea of the dialogue between the building's owner and



van der Rohe gebauten Wohnhaus in Deutschland, assoziiert die Vorstellung des privaten Bauherren im Dialog mit dem Architekten als zeitloses Programm künstlerischer Interpretation und Markierung von Raum. Der Wohnraum, im Gegensatz zum Ausstellungsraum, bewirkt die entscheidende Inspiration für die „Einrichtung“ einer Ausstellung, in der Partenheimer die gegenwärtige Thematik künstlerischer Intermedialität aufgreift. Sein Konzept folgt Vorgaben und Möglichkeiten einer Gestaltung, in der die soziale Wirklichkeit der Architektur und die ästhetisch inhaltliche Bedeutung der Kunst gemeinsam wirken. Arbeiten auf Papier, Malerei und Skulptur markieren die Räume. Erstmals realisiert der Künstler eine Wandarbeit in Form einer

the architect as a timeless scheme for artistic interpretation and the marking of space. The residential space as opposed to the exhibition space is the primary inspiration for the exhibition's layout, in which Partenheimer addresses the frequently discussed issue of artistic intermediality. His concept implies both the standards and the possibilities of a spatial composition that combines the social reality of architecture with the aesthetic and content related impact of art. Partenheimer will install his works in the rooms of the Mies van der Rohe House, using drawing, painting and sculpture to delineate different spaces. In addition, for the first time the artist will create a wall drawing specifically for the site in the form of

für das Haus entworfenen und produzierten Tapete, im Sinne einer „Zeichnung“, die in Zusammenarbeit mit dem internationalen Unternehmen AS Création entwickelt wurde. Zwei Zeichnungen entstehen als unabhängige Entwürfe für den Rapport zweier Tapetenbahnen, die kombiniert als eigenständige Arbeit bestehen. Ein für einen weiteren Raum entworfenes Gefäß, als „Skulptur“, wurde für die Ausstellung in den Meisterwerkstätten der Porzellan Manufaktur Nymphenburg in München mit dem Künstler entwickelt und hergestellt. Die Gleichberechtigung des Gefäßes als Kunstwerk und soziale Plastik interpretiert den Begriff der „relational-art“ poetisch und eröffnet dem Gefäß zwischen Kunstwerk und Gebrauchsgegenstand eine neue Erfahrung. Jürgen Partenheimer, der vor allem durch sein zeichnerisches Werk international bekannt geworden ist, vervollständigt das Bild der „Einrichtung“ im Mies van der Rohe Haus mit zwei neuen Werkgruppen von Zeichnungen unter dem Titel „Lemke“ und „Kalliopes Traum“. Die Zeichnungen bringen eine poetische Flüchtigkeit zum Ausdruck, die Partenheimer zu einer Subtilität führt, in der die Arbeiten in einer Art Vorläufigkeit zu bestehen scheinen. Der Künstler behandelt seine Themen mit großer Klarheit, indem er sie an einem Punkt des Übergangs zwischen ihrer Gegenständlichkeit und ihrer Immaterialität untersucht.

a drawing as wallpaper produced in collaboration with Europe's leading wallpaper company AS Création. A trust established by the company's founder is providing generous support for the project. Two drawings will serve as independent designs for the patterns of two different strips, which later on will be combined to create a unique wall drawing in the form of a rhythmic collage. A sculpture, a vessel-shaped object designed specifically for the exhibition in collaboration with master craftsmen at the renowned Nymphenburg Porcelain Manufactory in Munich. Jürgen Partenheimer who has gained international recognition first and foremost through his drawings will complete the installation at Mies van der Rohe House with two new bodies of drawings entitled „Lemke“ and „Calliope's Dream“. In his drawings Partenheimer expresses a poetic gentleness and rigour, which he employs with utmost subtlety, a fragility that seems to inform the entire work. His lines are not the periphery of volumes but singular forms themselves. They inhabit the evanescent margin between what they are –dark, quavering and changeable – and what they propose. Thus the artist approaches his subject matter at the very point of transition between its materiality and its immateriality.

Ausstellungsdauer
3. September bis 27. November 2011

Zur Ausstellung erscheinen ein Plakat und ein Katalog im Verlag form+zweck sowie eine Edition als Vorzugsausgabe.

Themenreihe 2011: Mies 125



Mies van der Rohe Haus
Kunst- und Kulturamt
Lichtenberg von Berlin
Oberseestraße 60
13053 Berlin
Tel/Fax 030.970 006 18
www.miesvanderrohehaus.de
info@miesvanderrohehaus.de
Dienstag bis Sonntag
11 bis 17 Uhr



Alle Abb. © Jürgen Partenheimer und VG Bild-Kunst Bonn 2011

Jürgen Partenheimer Lemke

Mies van der Rohe Haus Berlin

3. September bis 27. November 2011

